

09.10.2015

Wohlfahrtsverbände würdigen Journalisten mit dem Deutschen Sozialpreis 2015

Seit 1971 verleihen die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege den Deutschen Sozialpreis. Der Medienpreis zur sozialen Lebenswirklichkeit in Deutschland ist mit 15.000 € dotiert und wird in drei Sparten vergeben. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurden mehr als 340 hochwertige Arbeiten von einer unabhängigen Fachjury bewertet. Die Brisanz der Themen sowie die herausragende Erzählweise und Machart überzeugten.

In diesem Jahr werden drei Journalistinnen und ein Journalist für ihre Beiträge aus dem Jahr 2014 ausgezeichnet:

Sparte Print: **Nataly Bleuel**

„Herzessache“, ZEIT Magazin, Reportage zum Thema Organspende

Sparte Hörfunk: **Margot Overath**

„Oury Jalloh. Die widersprüchlichen Wahrheiten eines Todesfalls“, MDR FIGARO, Feature zum Tod des Asylbewerbers Oury Jalloh

Sparte Fernsehen: **Nadya Luer und Jo Goll**

„Ware Mädchen. Prostitution unter Zwang“, rbb -Fernsehen, Film zum Thema Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

Am 24. November 2015 werden die Preise im Rahmen der Veranstaltung BAGFW-Politikforum überreicht. Die Veranstaltung findet im Umweltforum Berlin statt. Prominente Rednerin wird Bundesministerin Andrea Nahles sein. Die Preisträgerinnen und der

Preisträger werden mit ihren Beiträgen den geladenen Gästen vorgestellt. Parallel zur Preisverleihung erfolgt die Präsentation auf der Webseite www.bagfw.de.

Dateien:

[PM_Preistraeger_DeutscherSozialpreis2015_091015.pdf](#) 69 K

[Zurück](#)